

Wesentlicher Beitrag zur Aufwertung des Ortsbildes

In Würenlingen wird das Alters- und Pflegeheim erweitert. In zwei Jahren sollen die Wohnungen bezugsbereit sein.

Die WirmaVita AG betreibt seit über zehn Jahren das Alters- und Pflegeheim in Würenlingen. Um den zukünftigen Bedürfnissen der älteren Generationen der Trägergemeinden Endingen, Tegerfelden, Villingen und Würenlingen gerecht werden zu können, soll die bisherige Palette mit einem Angebot für «Betreutes Wohnen» ergänzt werden. Dazu soll im Dreieck Endinger- und Sonnenbergstrasse ein Neubau mit 22 eineinhalb- und zweieinhalb Zimmer Wohnungen erstellt und über eine unterirdische Verbindung mit dem bestehenden Alters- und Pflegeheim verbunden werden.

Die Unterführung ist im Zusammenhang mit dem Ausbau der Endingerstrasse bereits in der Ausführung. Aktuell wird das Baugesuch für den Neubau bei der Gemeinde Würenlingen eingereicht. «Wir rechnen mit einem Beginn gegen Ende dieses Jahres, sodass die Wohnungen bis Frühjahr 2022 bezugsbereit sein sollten», sagt Frank Straub, Präsident des Verwaltungsrates.

Im Alters- und Pflegeheim leben 68 Seniorinnen und Senioren. Davon werden 11 Bewohnerinnen und Bewohner in einer spezialisierten Demenzabteilung betreut. In den Räumlichkeiten ist auch eine Kinderkrippe eingemietet. Dazu kommt künftig ausserdem das Betreute Wohnen Sonnenberg. Die Mietliegenschaft Sonnenberg ist ausschliesslich mit Kleinwohnungen bestückt.

Anspruchsvolles Projekt auf engstem Raum

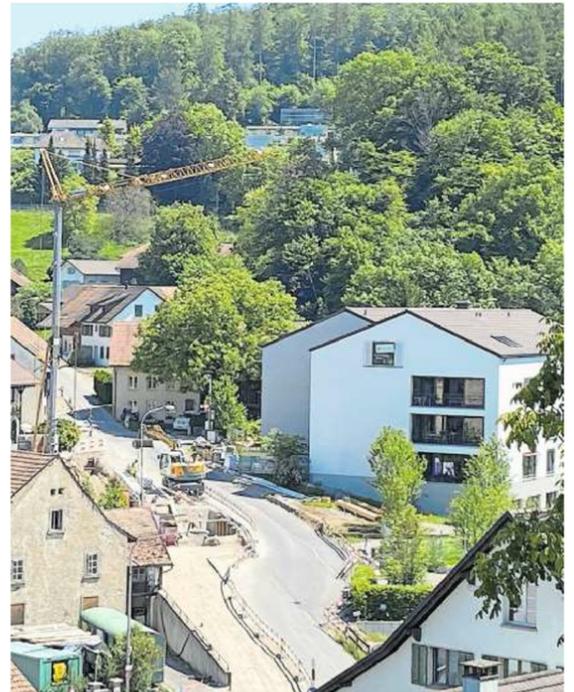
«Wir haben die Möglichkeit genutzt, die Anbindung des Neubaus an das bestehende Alters- und Pflegeheim zusammen mit dem kantonalen Projekt zum Ausbau der Endingerstrasse realisieren zu können», erklärt Geschäftsführer Martin Weissen. Mit dem anspruchsvollen Projekt, das auf engem Raum realisiert werden muss, werden neben der Strasse auch diverse Werkleitungen und vor allem auch der eingedolte Dorfbach unterquert. Zusammen mit den Bauphasen des Projektes Endin-

gerstrasse muss auch die Unterführung in zwei Etappen ausgeführt werden. «Die nördliche Etappe konnte erfolgreich abgeschlossen werden, sodass nach der Verkehrsumstellung in der nächsten Woche der südliche Teil in Angriff genommen werden kann», so Weissen weiter.

Mehr Sicherheit auf Endingerstrasse

In den vergangenen Monaten wurde das Projekt des Neubaus verfeinert und optimiert. Die schwierige dreieckförmige Form der Parzelle, allseitig von Strassen umgeben sowie die markante Stellung des Neubaus im Ortsbild machen das Projekt sehr anspruchsvoll. «Wir sind überzeugt, mit dem eingereichten Projekt auch einen wesentlichen Beitrag zur Aufwertung des Ortsbildes am Eingang zum Oberdorf und zur Steigerung der Sicherheit auf der Endingerstrasse beitragen zu können», sagt Verwaltungsratspräsident Frank Straub.

Daniel Weissenbrunner



Mit dem Ausbau der Endingerstrasse in Würenlingen entsteht gleichzeitig auch eine Unterführung. Bild: zvg